

Trinkbrunnen offiziell eingeweiht

Die von der Gesundheitskommission in Auftrag gegebenen Trinkbrunnen bei der Primarschule sind am 4. Juni in einer kleinen Feier offiziell ihrer Bestimmung übergeben worden. Schülerinnen und Schüler sollen durch die neuen, frostsicheren Trinkbrunnen motiviert werden, ihren Durst mit gesundem Wasser anstatt mit gezuckerter Limonade zu löschen.

Dieses Jahr widmet sich die Gesundheitsförderungskampagne der Regierung dem Thema „Gesunde Ernährung“. Deshalb hat auch die Gesundheitskommission der Gemeinde Triesen das Thema aufgegriffen und sich entschlossen, die Schulkinder zum regelmässigen Trinken von Wasser zu motivieren. Denn Wasser spielt in der gesunden Ernährung eine ganz zentrale Rolle.

Wasser immer verfügbar

Den Kommissionsmitgliedern ist es ein Anliegen, dass die Kinder in Zukunft vermehrt auf Wasser anstatt auf gezuckerte Getränke zurückgreifen. Auf vier Pausenplätzen sind aus diesem Grund frostsichere Trinkbrunnen installiert worden, damit die Kinder zu jeder Zeit, sei es im Unterricht oder auch in der Pause, Wasser trinken können. Im Sinne der Nachhaltigkeit erhielt bei der offiziellen Eröffnung jeder Schüler einen spülmaschinenfesten Trinkbecher, so dass der gesunde Durstlöscher auch während dem Unterricht stets griffbereit auf dem Schulpult zur Verfügung steht.

Projektstage zum Thema

Bereits vor der offiziellen Eröffnungsfeier sind die Trinkbrunnen von den Schülerinnen und Schülern rege benutzt worden. Das einladende Design der Brunnen macht neugierig und schnell haben die Kinder die Vorzüge dieses Wasserspenders entdeckt. Auch die Lehrerschaft hat das Projekt unterstützt und vom 2. bis 4. Juni eigens Projektstage zum Thema "Wasser" durchgeführt.

Die Schülerinnen und Schüler konnten sich dabei für verschiedene Projekte anmelden und hatten so die Möglichkeit, sich dem Element Wasser während zwei Tagen aus den unterschiedlichsten Perspektiven zu nähern. Geboten wurde eine grosse Projektauswahl, unter anderem Naturerlebnisse mit Wasser, ein Besuch in der ARA, Rheinnot und andere Katastrophen oder Flossbauen und Flossfahren.

Wasser schätzen lernen

Die offizielle Trinkbrunnen-Eröffnung am letzten Projekttag, bei welcher auch Gemeindevorsteher Günter Mahl und Gemeinderätin Eva Johann-Heidegger, die Vorsitzende der Gesundheitskommission, anwesend waren, ist eindrücklich in das Programm der Projektstage eingebunden worden.

In der alten Turnhalle erhielten die Schülerinnen und Schülern zunächst interessante Einblicke in das Element Wasser. Sehr beeindruckt waren die Kinder über die Tatsache, dass jeder Einwohner in Triesen durchschnittlich 186 Liter Wasser am Tag braucht. Im Gegenzug dazu wurden Dias aus Ländern gezeigt, in denen das Wasser nicht selbstverständlich aus dem Wasserhahn fliesst. Die Tatsache, dass in Drittwelt-Ländern auch Kinder viele Kilometer laufen müssen, um 3 Liter Wasser nach Hause zu tragen, brachte viele zum Staunen und Nachdenken.

Auf dem grossen Primarschul-Pausenplatz bedankten sich die Schulkinder mit einer Gesangseinlage bei der Gemeinde und Gemeindevorsteher Günter Mahl wies in einer kurzen Ansprache darauf hin, wie gesund und wichtig Wasser ist. Er führte den Kindern vor Augen, in welcher glücklicher Lage wir sind, da das Wasser bei uns nicht nur qualitativ hoch stehend, sondern auch im Überfluss vorhanden ist. Da die Wasserknappheit mehr und mehr die Welt beschäftigen wird, sind besonders wir dazu aufgerufen verantwortungsbewusst damit umzugehen. Gemeinderätin Eva Johann-Heidegger wünschte den Kindern zum Schluss viel Freude mit den neuen Brunnen und überreicht jedem einen Trinkbecher.



Die Schulkinder der Primarschule Triesen bedankten sich mit einem Kanon bei Gemeindevorsteher Günter Mahl und Eva Johann-Heidegger, Ressortinhaberin Gesundheit, für die neuen Trinkbrunnen auf den Pausenplätzen.



Trinkbecher



Brunnen